

Gymnasium Adolfinum

Wilhelm-Schroeder-Straße 4
47441 Moers

Informationen für die Eltern der Viertklässler



Aufnahmejahrgang

2022

Wir stellen uns vor

Das Gymnasium Adolfinum hat seinen Namen vom Grafen Adolf von Neuenahr und Moers, der die Schule im Jahre **1582** gründete. Wir haben also 2007 unser 425-jähriges Bestehen gefeiert. Über die wechselvolle Geschichte des Gymnasiums existieren mehrere, zum Teil wissenschaftliche Darstellungen. Zur 425-Jahr-Feier wurde eine Festschrift veröffentlicht, die auf Nachfrage im Sekretariat erhältlich ist.

Als ehemals altsprachliches Gymnasium fühlt sich das Adolfinum traditionell den **alten Sprachen – Latein** (ab Klasse 5 möglich), **Griechisch** und **Hebräisch** – verpflichtet und gehört zu den führenden Gymnasien des Landes mit diesem Profil.

Chinesisch wird jetzt im elften Jahr als neueinsetzende Fremdsprache in der Oberstufe auch als Abiturfach angeboten. In den Fremdsprachen Englisch und Französisch wurden in letzter Zeit – ebenso wie in den Naturwissenschaften – große Erfolge bei Wettbewerben erzielt.

Seit vielen Jahren hat für uns als eine von 337 MINT-EC-Schulen in Deutschland der **naturwissenschaftliche Unterricht** ein ganz besonderes Gewicht und bildet eine weitere tragende Säule des schulischen Profils. Beispiele dafür sind die Wahlpflichtfächer Physik/Informatik (angewandte Physik, Robotik und Programmierung) und Biologie/Chemie ab der Klasse 9, gesicherte Leistungskurse in Physik, Chemie und in Biologie, die Roboter-AG (LEGO mindstorms), die science-teaching AG oder unser Engagement für *Jugend forscht*.

Das Adolfinum wurde bereits 2010 in das **nationale Excellence-Schulnetzwerk mathematisch-naturwissenschaftlicher Schulen** aufgenommen und erfüllt demnach seit über zehn Jahren die Excellence-Kriterien aufgrund besonderer Angebote und Leistungen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Zusammen mit anderen Schulen haben wir ein bundesweit einheitliches **MINT-EC-Zertifikat** für Schülerinnen und Schüler erarbeitet. Mehrere Rezertifizierungsverfahren zeichnen das Adolfinum als aktives, hochangesehenes Mitglied des Netzwerks aus.

Das Adolfinum versteht sich außerdem als **gute gesunde Schule**. Es orientiert sich in seinen Strukturen, in seinen Konzepten und in seinem Handeln an einem umfassenden Gesundheitsbegriff. Für uns ist die gute gesunde Schule ein Ort, an dem systematisch und nachhaltig dafür gesorgt wird, dass es allen am Schulleben Beteiligten gut geht. Unserer Ansicht nach spielen dabei ein hohes Maß an Selbstbestimmung und eine positive Einstellung zum Lernen und Lehren eine entscheidende Rolle, ebenso wie ein Wohlfühlen auf der Basis guter zwischenmenschlicher Beziehungen. In diesem Sinne sehen wir die Gesundheitsförderung als wichtige Voraussetzung für gutes Lernen und Lehren in der Schule und freuen uns darüber, dass unsere gute Arbeit ist in diesem Jahr mit dem **Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“** der Unfallkasse NRW ausgezeichnet wurden. Gleichwohl entwickeln wir uns ständig weiter: Mit neuen Soccerfeldern auf dem Schulhof, Bewegungskisten für die Fünftklässler und Kickertischen in der Pausenhalle setzen wir Maßnahmen zur Steigerung der Bewegung im Schulalltag um. Mit zusätzlichen Projekten und Beratungsangeboten begegnen wir aktiv den Problemfeldern Stress und Prüfungsangst, und wir ergreifen unter anderem mit unserem neuen Trinkwasserbrunnen in der Pausenhalle

Maßnahmen für eine gesündere Ernährung der Schülerinnen und Schüler. Durch den Trinkflaschenverkauf der SV reduzieren wir den Plastikmüll und nehmen mit unseren Klimahelden und der Natur-AG auch Umwelt und Klima in den Blick, was an unserer neu eröffneten Schulimkerei ablesbar ist.

Im Rahmen des landesweiten Evaluationsverfahrens für Schulen – der so genannten "**Qualitätsanalyse**" (QA) – hat ein Team von Schulprüfern bereits im September 2016 den Unterricht und das Schulleben unter die Lupe genommen. In 38 von 49 Kriterien konnte das Adolfinum die höchstmögliche Bewertung erzielen, in 10 weiteren wurde die zweitbeste Kategorie erreicht.

Wir legen Wert darauf, unseren Schülerinnen und Schülern mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen und erwarten dies ebenso von ihnen. Mit diesem Selbstverständnis ist das Adolfinum 2010 unter der Schirmherrschaft des Duisburger Künstlers Gerhard Losemann als eine der ersten Schulen der Region in das Netzwerk „**Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage**“ aufgenommen worden. Inzwischen sind daraus zahlreiche wertvolle Bausteine zur Demokratieverziehung – wie zum Beispiel das Auschwitzprojekt – gewachsen.

Seit vielen Jahren fördern wir die Kommunikation mit den Eltern und das Lernen des Lernens mithilfe eines von uns herausgegebenen **Schulplaners**. Darüber hinaus pflegen wir den Kontakt mit den Familien auf digitalem Wege über die schuleigenen Mailadressen und unser Lernmanagementsystem Moodle, was uns die Bewältigung der Pandemie erheblich vereinfachte. Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern während der Pandemie sowie die Evaluation des Distanzunterrichts dienen aktuell als Grundlage zur Überarbeitung unseres Förder- und Hausaufgabenkonzepts.

Die Erziehung zur sozialen Verantwortung, der Aufbau einer Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlt, und die **individuelle Förderung** sind neben der Sicherstellung der Qualität des Fachunterrichts die zentralen Aspekte unseres Schullebens.

Im künstlerisch-musischen Bereich haben wir zurzeit zwei **Chöre**, eine **Schulband**, das **Sinfonische Blasorchester** des Gymnasium Adolfinum, das Kooperationsorchester **JungeSinfonieMoers** in Zusammenarbeit mit der Moerser Musikschule, die uns auch im Rahmen das **Instrumentenkarussell**, bei dem unterschiedliche Instrumente ausprobiert werden können, unterstützt.

Neben den **Literaturkursen** in der Oberstufe mit ihren fast „legendären“ Theateraufführungen hat die Unterstufentheater-AG in den letzten Jahren mit ihren Aufführungen das Profil ergänzt. Dabei profitieren wir sehr von der Kooperation mit dem Moerser Schlosstheater.

Das Adolfinum verfügt über eine Vielzahl von **Fachräumen** für Naturwissenschaften, Musik, Kunst, Erdkunde, Informatik sowie über Medienräume. Für die Schülerinnen und Schüler, die mit dem Rad zur Schule kommen, steht ein **Fahrradkeller** zur Verfügung. Schließfächer können über eine externe Firma angemietet werden.

Die drei großen, mit zirka 100 Computern ausgestatteten „**Multimediaräume**“ können von allen Lehrerinnen und Lehrern für ihren Unterricht gebucht werden. Durch das leistungsstarke und flächendeckende WLAN besteht weiterhin die Möglichkeit, sich in allen Klassen- und Kursräumen zu vernetzen und auf das Internet zuzugreifen. Aktuell erproben wir während mehrwöchiger Testphasen in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I systematisch einen tabletgestützten Fachunterricht, in welchem jedem Kind der Klasse ein Tablet zur Verfügung gestellt wird. Diese Phasen werden

wir nutzen, um zuverlässige Entscheidungen über die weitere Digitalisierung von Unterricht und Schule treffen zu können.

Der Stunden- und Vertretungsplan steht am Adolfinum durch WebUntis jederzeit auf dem eigenen Handy oder PC zur Verfügung, und durch UntisMobile haben wir einen schulinternen und datensicheren (mit WhatsApp vergleichbaren) Messenger, den wir für einen kurzfristigen Austausch untereinander nutzen.

Im Selbstlernzentrum können sowohl Schülerinnen und Schüler (vor allem der Oberstufe) als auch Lehrerinnen und Lehrer in ihren Freistunden an den Computern arbeiten und die dort bereitgestellte Fachliteratur nutzen.

Die **AdolfinumMedienGuides** sind ältere Schülerinnen und Schüler, die den Prozess der Medienerziehung am Adolfinum dadurch begleiten, dass sie Jüngere dabei unterstützen die modernen Medien sinnvoll und sicher zu nutzen. Beispielsweise begleiten sie in jedem Jahr die neuen Sextaner bei der Erstanmeldung in Logineo und Moodle. Diese Unterstützung geht auch über die eigene Schulgrenze hinaus, indem die Medienguides im Rahmen des **Netzwerkes Zukunftsschulen NRW** auch Grundschüler an den Gebrauch moderner Medien heranzuführen und deren Eltern als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Die Halle Adolfinum (Dreifachsporthalle) und die Turnhalle (Einfachhalle) bieten alle Möglichkeiten für einen bewegungsintensiven als auch abwechslungsreichen **Sportunterricht** sodass wir das Fach Sport sogar als Abiturfach ermöglichen.

Der Schwimmunterricht in Klasse 5 findet im ENNI Sportpark statt, die Leichtathletik auf der Großsportanlage Filder Benden. Die Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen, wie z.B. dem Schlossparklauf, steht ebenfalls auf der Agenda. So stellt das Adolfinum häufig die größte Läufergruppe beim vom St. Josef Krankenhaus ausgerichteten „Laufen gegen den Schlaganfall“. Auch beim Sportabzeichen-Wettbewerb ist das Adolfinum in den letzten Jahren stets unter den Preisträgern. In der Jahrgangsstufe 8 erschließt die gemeinsame Wintersportfahrt für viele Schülerinnen und Schüler neue Bewegungsfelder. Das breit gefächerte Sportangebot wird auch dadurch dokumentiert, dass Mädchen und Jungen das Adolfinum in vielen Sportarten bei regionalen und überregionalen Meisterschaften erfolgreich vertreten, wobei Volleyballer, Leichtathleten und Beachvolleyballer auch schon beim Bundesfinale in Berlin aufschlagen durften. Die gezielte Förderung des Leistungssports spiegelt sich seit einigen Jahren im Drehtürmodell (Volleyball) wider.

Im Schuljahr 2020/2021 hat das Gymnasium Adolfinum 25 Klassen in der Sekundarstufe I mit insgesamt 721 Schülerinnen und Schülern. Zusammen mit den 422 Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen der Oberstufe besuchen also derzeit 1.143 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. 91 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten am Adolfinum.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich am Adolfinum anmelden, kommen aus sehr vielen Grundschulen der Stadt Moers und der umliegenden Städte und Gemeinden. So begegnet sich eine Vielzahl von Charakteren mit weit gefächerten Interessen, Fähigkeiten und Vorkenntnissen, die ein entsprechend breites Spektrum von Erwartungen mitbringen. Dieser Vielfalt tragen wir Rechnung, indem wir eine große Zahl **individueller Wege** durch das Gymnasium anbieten. Bei den dazu notwendigen Entscheidungsprozessen arbeiten Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler eng zusammen.

1. Informationen und Entscheidungen im Vorfeld

1.1 Informationsveranstaltungen

Wir informieren die Eltern / Erziehungsberechtigten am Mittwoch, dem **24.11.2021** um 19 Uhr **in der Aula** über das Adolfinum. Im Anschluss daran stehen Lehrerinnen und Lehrer für individuelle Fragen zur Verfügung. Wegen der Pandemie ermöglichen wir darüber hinaus am Donnerstag, den **25.11.2021** ein **Online-Angebot** gleichen Inhalts. Es wird voraussichtlich eine vorherige Anmeldung ist voraussichtlich nötig sein, aktuelle Informationen hierzu hält die Homepage bereit.

Am Samstag, dem **27.11.2021** lädt das Adolfinum alle Viertklässler und die Eltern zu einem **Tag der offenen Tür** in die Schule ein, an dem sie Lehrerinnen und Lehrer, Unterrichtsfächer und Räumlichkeiten kennenlernen können. Alle pandemiebedingten Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte ebenfalls der Homepage (www.adolfinum.de).

1.2 Eingangsprofile und Zusammensetzung der Klassen

Bei der Anmeldung können unsere zukünftigen Fünftklässler aus diesen drei Eingangsprofilen einen Erst- und einen Zweitwunsch auswählen. Abweichungen vom Erstwunsch werden so weit wie möglich von uns mit Ihnen besprochen:

- Im Rahmen des Profils „**Englisch**“ führen die Kinder in der 5. Klasse die Fremdsprache Englisch aus der Grundschule fort und können mit dem Einsetzen der zweiten Fremdsprache in der 7. Klasse zwischen Latein und Französisch wählen.
- Im Profil „**Latein PLUS**“ wird – neben Englisch als fortgeführter Fremdsprache – Latein ab Klasse 5 unterrichtet. Hier entfällt die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7. Die Schülerinnen und Schüler erreichen das Latinum am Ende der Klasse 10, also vor dem Eintritt in die Oberstufe. In den anderen Profilen kann das Latinum am Ende der Einführungsphase (JS 11) erlangt werden.
- Das Profil „**Freiarbeit**“ ermöglicht in vier Wochenstunden eine Unterrichtssituation, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsmaterialien frei aus einem gewissen Fächerangebot auswählen und eigenständig bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler dieses Profils führen die Fremdsprache Englisch aus der Grundschule fort. In der Klasse 7 entscheiden sie sich zwischen Latein und Französisch.

Bei der Zusammensetzung der neuen Klassen werden dann – sofern möglich – Wünsche der Kinder (Freunde, Fahrgemeinschaften, usw.) berücksichtigt, die bei der Anmeldung genannt werden können. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir die endgültige Zusammensetzung der Klassen erst spät bekannt geben können.

2. Die Erprobungsstufe (5. und 6. Klasse)

Die 5. und 6. Klasse des Gymnasiums bilden eine **pädagogische Einheit**, die **Erprobungsstufe**. Hier wird – an die Grundschule anknüpfend – allmählich die Arbeitsweise des Gymnasiums eingeübt.

2.1 Der Übergang

Beim Übergang auf das Gymnasium begegnet Ihren Kindern naturgemäß viel Neues: Die Größe der Schule, die Vielzahl der Schülerinnen und Schüler, denen sie täglich begegnen, der Altersunterschied zu vielen Mitschülerinnen und Mitschülern, die andere Lernatmosphäre und die Lehrerwechsel aufgrund des Fachlehrerprinzips. Wir gestalten den Übergang aktiv, kooperieren mit Grundschulen und tauschen uns mit ihnen aus. So sorgen wir gerade am Anfang für intensive Betreuung durch die Klassenleitungsteams und planen eine besondere „erste Woche“ (s.u.). Zuerst aber kommt ...

2.1.1 Der „erste“ Schultag (Donnerstag, 10. August 2022)

Der erste Schultag für die neuen Schülerinnen und Schüler beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Die Teilnahme ist freiwillig. Anschließend werden die „Neuen“ mit einer kleinen Feier in der Aula des Gymnasium Adolfinum begrüßt. Danach gehen sie mit ihrem Klassenleitungsteam in den Klassenraum. Am Ende des Schultages können die Eltern ihre Kinder in den Klassenräumen abholen.

2.1.2 Klassenleitungsteams

Die **Klassenleitungsteams** (in der Regel eine Lehrerin und ein Lehrer) sind für die pädagogische Entwicklung der Klasse verantwortlich. Sie unterrichten viele Stunden in der Klasse, sind Bezugspersonen für die Kinder und ermöglichen eine individuelle Betreuung. Die Teamarbeit fördert den Austausch im Kollegium und unterstützt die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit. Auch für die Eltern sind die Klassenleitungsteams – neben der Erprobungsstufenkoordinatorin – die wichtigsten Ansprechpartner.

2.1.3 Die ersten Wochen

Die Jahrgangsstufe 5 erlebt eine **besondere erste Schulwoche**, in der die Kinder ihre Lehrerinnen und Lehrer, ihre neue Schule und sich untereinander kennen lernen. Es findet vermehrt Unterricht bei der Klassenlehrerin und dem Klassenlehrer statt, die den gemeinsamen Start am Adolfinum organisieren und den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium erleichtern. Die Kinder erkunden das Gebäude, besuchen die Schülerbücherei und unternehmen in den ersten Tagen mit ihrem Klassenleitungsteam einen Ausflug in die nähere Umgebung.

Bis zu den Herbstferien haben die Kinder nach einer etwas verkürzten zweiten Stunde gemeinsam Zeit zum Frühstück, wie sie es meist von der Grundschule her kennen.

2.2 Unterricht

Wir legen großen Wert darauf, dass der vorgesehene Unterricht (nach Beschluss unserer Schulkonferenz) möglichst vollständig und vor allem in der gewünschten Qualität erteilt wird. Dies erreichen wir durch weitreichende organisatorische Maßnahmen, eine sehr gute Zusammenarbeit im Kollegium und ein umfassendes Vertretungskonzept.

2.2.1 Förderung

Das Förderkonzept sieht ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein und Mathematik zusätzlichen Unterricht mit dem Ziel vor, unterschiedliche Lernstände auszugleichen. Im Rahmen der Erprobungsstufenkonferenzen wird in jedem Einzelfall entschieden, welche Schülerinnen und Schüler hieran teilnehmen sollen. Auch in den weiteren Schuljahren unterbreiten wir immer wieder solche Angebote. Ziel ist es, möglichst alle unsere Schülerinnen und Schüler zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Im Fach Mathematik wird den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geboten, sich zumindest auf eine Klassenarbeit im Halbjahr mithilfe spezieller Diagnosebögen gezielt vorzubereiten.

Schülerinnen und Schüler mit hohem Interesse an einer über den Unterricht hinausgehenden selbstständigen Arbeit können sich bei entsprechender Leistungsbereitschaft und Begabung ab Klasse 6 auf Vorschlag der unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer für das **Erweiterungsprojekt** bewerben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten nach Absprache mit einer Betreuungslehrerin oder einem Betreuungslehrer an einem Thema ihrer Wahl und präsentieren das Ergebnis der Schulöffentlichkeit. Hierbei besteht die Möglichkeit, den Unterricht gemäß dem sogenannten **Drehtürmodell** zu verlassen, um an diesem Thema arbeiten zu können.

Sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler, die Englisch und Latein als Fremdsprachen lernen und von den unterrichtenden Lehrkräften vorgeschlagen werden, können unabhängig von ihrem Eingangsprofil ab Klasse 8 in einem **zusätzlichen Französischkurs (3. Fremdsprache ab Klasse 8)** unterrichtet werden.

2.2.2 Nachmittagsbetreuung und Arbeitsgemeinschaften

Wir bieten täglich bis 16.00 Uhr eine Nachmittagsbetreuung in der Schule durch Lehrerinnen und Lehrer an. Während dieser Zeit erledigen die Schülerinnen und Schüler die Hausaufgaben. Darüber hinaus wird eine sinnvolle, interessenorientierte alters- und stufenübergreifende Freizeitgestaltung durch die vielseitigen **Arbeitsgemeinschaften** (auch in Kooperation mit der Moerser Musikschule und dem Moerser Schlosstheater) der Schule ermöglicht.

Die AGs (z.B. verschiedene Musikangebote s.o., science-teaching AG, Schülerzeitung, Theater AG, Koch AG, Kunst AG, verschiedene Sportarten, Licht-Ton-Technik AG), werden von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, ehemaligen Adolfinern sowie Oberstufenschülerinnen und -schülern angeboten. Sie können natürlich auch von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die nicht in der Nachmittagsbetreuung sind.

2.2.3 Vertretungsunterricht

Das Vertretungskonzept sichert den Unterricht in der Erprobungsstufe von 7.55 Uhr bis 13.15 Uhr. Wir bemühen uns sehr um Vertretungsunterricht im jeweiligen Unterrichtsfach. Falls das nicht möglich ist, wird eine in der Klasse unterrichtende Lehrkraft gesucht. Erst danach wird eine andere verfügbare Vertretungskraft eingesetzt. Diese können auf eigens für diesen Zweck konzipiertes Übungsmaterial verschiedener Fächer zurückgreifen.

2.3 Sonstiges

2.3.1 Klassenfahrt

Aktivitäten, die über den Unterricht hinausreichen, fördern das positive Miteinander in unserem Schulleben. Dazu gehören auch Ausflüge und Fahrten. Das Fahrtenkonzept sieht vor, dass jede Klasse der Jahrgangsstufe 5 vor den Osterferien (in der Woche, in der zur Vermeidung von Unterrichtsausfall auch die Studienfahrten der Oberstufe stattfinden) für mindestens vier Tage in eine Jugendherberge oder ein Jugendgästehaus fährt.

2.3.2 Leseförderung

Lesefreude und Lesemotivation zu wecken bzw. zu erhalten ist uns ein echtes Anliegen. Aufgrund intensiver Elternarbeit und mithilfe unseres engagierten Kollegiums ist die stets aktuelle Schülerbücherei ein fester Anlaufpunkt, besonders für die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe. Aber auch über die Schule hinaus ist uns daran gelegen, Leseerfahrungen zu vertiefen. Dies findet z.B. in Kooperation mit der Zentralbibliothek Moers statt, die uns mit Medienkisten versorgt und mit uns den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen veranstaltet. Der Welttag des Buches, der Gruselabend, Vorlesestunden durch Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen – auch an Grundschulen –, die regelmäßige Teilnahme an der Moerser Jugendbuch-Jury und eine spezielle Veranstaltung nur für Jungen runden hier das Angebot ab.

2.3.3 Wettbewerbe

Wir führen Schülerinnen und Schüler frühzeitig an Wettbewerbe heran. So nehmen jedes Jahr fast alle unsere Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe an den europäischen Wettbewerben *Känguru* (Mathematik) und *The Big Challenge* (Englisch) teil. Viele beteiligen sich darüber hinaus an den nationalen Olympiaden in Mathematik und Biologie. Wir wissen sehr wohl, dass es zurzeit eine wahre Inflation von „Wettbewerben“ gibt und beraten deshalb unsere Schülerinnen und Schüler sowohl bei der Auswahl hochkarätiger Angebote (z.B. „Aus der Welt der Griechen“, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Pangea-Wettbewerb (Mathematik), Olympiaden auf Kreis- und Landesebene, Jugend forscht etc.) als auch bei der Bearbeitung. Immer wieder konnten Schülerinnen und Schüler des Adolfinums in der letzten Zeit gute und sehr gute Platzierungen auch auf Landes- und Bundesebene erzielen.

2.3.4 Begegnungsnachmittag

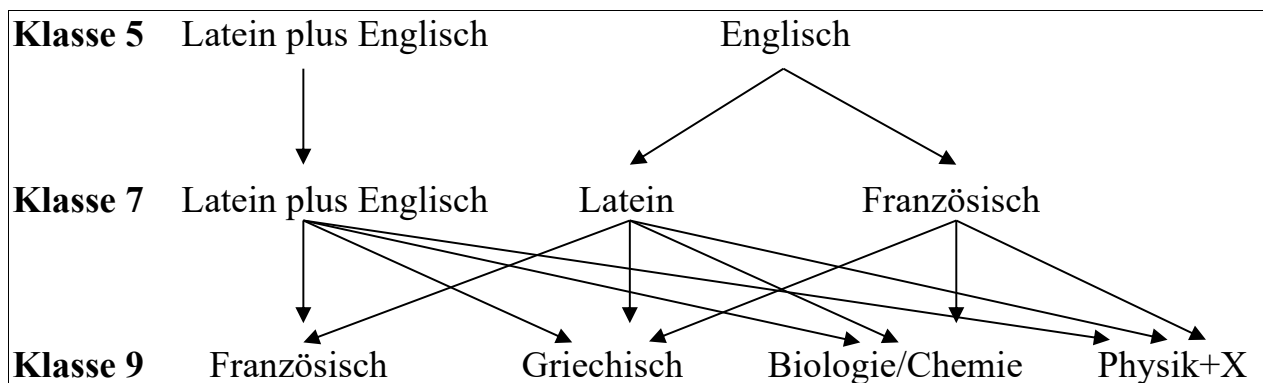
Eine etablierte Veranstaltung ist inzwischen auch unser Begegnungsnachmittag Gymnasium – Grundschule. Hier treffen sich die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen, deren Eltern und Erziehungsberechtigte sowie die ehemaligen Grundschullehrerinnen und -lehrer mit den neuen Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie deren Kolleginnen und Kollegen am Adolfinum bei Kaffee und Kuchen. Während eines Sportturniers für die Schülerinnen und Schüler haben die Erwachsenen Zeit für Gespräche. Wir hoffen, diesen Begegnungsnachmittag 2022 endlich wieder anbieten zu können.

2.3.5 Erprobungsstufenkonferenzen

Während der beiden ersten Jahre, der Erprobungsstufe, finden viermal im Jahr Erprobungsstufenkonferenzen statt, in denen alle Lehrerinnen und Lehrer einer Klasse ausführlich und intensiv über jede Schülerin und jeden Schüler beraten. Hierbei geht es nicht nur um Lernfortschritte und -defizite, sondern auch um die Integration und das Sozialverhalten.

3. Blick auf die Mittelstufe

Übersicht über Anfangssprachen und weitere Wahlmöglichkeiten:



Im **Wahlpflichtbereich** in der Klasse 9 können unsere Schülerinnen und Schüler zwischen vier Fächern wählen, von denen sie eines belegen müssen. Das Fächerangebot bestehend aus **Griechisch, Französisch, Biologie/Chemie und Physik/Informatik**, spiegelt unsere doppelte Schwerpunktsetzung im sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich wider. Das Fach Französisch wird hier nur für diejenigen Schülerinnen und Schüler angeboten, die diese Sprache bisher noch nicht belegt haben. Die drei anderen Fächer können von allen Schülerinnen und Schülern gewählt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Sprachen auch in der Oberstufe weiter belegt werden können, so dass das Graecum, das Hebraicum und das Latinum als zusätzlicher Abschluss erreicht werden können.

Ebenso unterstützen wir die weitere Qualifikation unserer Schülerinnen und Schüler durch außerschulische Examina, wie zum Beispiel die **DELFDALF-Prüfungen** im Fach Französisch und die **HSK-Prüfungen** im Fach Chinesisch. Im fünften Jahr läuft nun das Projekt „Begegnung am Dritort“, welches wir mit einer Partnerschule aus Montpellier in Frankreich begonnen haben. Die naturwissenschaftlichen Kurse (Physik/Informatik und Biologie/Chemie) stehen in der Oberstufe nicht als eigene Fächer zur Verfügung. Die im Wahlpflichtbereich vermittelten Inhalte und Methoden sind

für den naturwissenschaftlichen Unterricht der Sekundarstufe II hilfreich, jedoch keine zwingende Voraussetzung für die Belegung von Biologie, Chemie und Physik in der Oberstufe.

Die Jahrgangsstufe 8 unternimmt geschlossen eine einwöchige **Winterfahrt in die Berge**, wenn sich nicht die Eltern einer Klasse mehrheitlich dagegen aussprechen.

Unser Beratungslehrerteam organisiert in jedem Jahr Projekttag für die Mittelstufe. Dabei wird innerhalb der Jahrgangsstufen in klassenübergreifenden Gruppen an den Themen Essstörungen, Suchtvorbeugung, Liebe/Sexualität/Aidsvorbeugung, Stressbewältigung, Mobbing und Schullaufbahn-/Berufsplanung gearbeitet. Das Landesvorhaben „**KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss**“ setzt von Klasse 8 beginnend beständig weitere Impulse zum Thema Berufswahl und Berufsvorbereitung.

Am Ende der Mittelstufe werden alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines zusätzlichen **Informationsnachmittages** über das Fächerangebot der Oberstufe und die Anforderungen in den einzelnen Fächern informiert.

4. Blick auf die Oberstufe

In der Oberstufe kooperiert das Adolfinum mit dem *Grafschafter Gymnasium* und dem *Gymnasium in den Filder Benden*. Unser ohnehin schon breites Kursspektrum wird dadurch noch erweitert.

Als neu einsetzende Fremdsprachen bieten wir Hebräisch und seit 2009 Chinesisch an, in der Kooperation auch Spanisch. Damit realisieren wir für alle Schülerinnen und Schüler die freie Wahl zwischen dem **naturwissenschaftlichen** oder dem **sprachlichen Schwerpunkt** in der Oberstufe. Das **Hebraicum** kann – wie das **Latinum** und das **Graecum** sowie den außerschulischen Abschlüssen DELF/DALF (Französisch) und HSK 1-4 (Chinesisch) – von unseren Schülerinnen und Schülern als zusätzliche Qualifikation erworben werden.

In der Einführungsphase findet ein zweiwöchiges **Betriebspraktikum** statt. Seit 2011 können unsere Schülerinnen und Schüler auch im Praktikumsbetrieb „Adolfinum“ den Lehrerberuf kennenlernen, indem sie im Projekt „Die Großen mit den Kleinen“ Grundschulkinder in Sachkunde unterrichten. Dieses Projekt wurde für den Deutschen Lehrpreis in der Kategorie *Unterricht innovativ* nominiert.

Am Ende des ersten Oberstufenjahres besuchen unsere Schülerinnen und Schüler das ehemalige **Konzentrationslager in Auschwitz**. Sie werden von Schülerinnen und Schülern aus höheren Jahrgangsstufen (sog. Teamern) auf den Besuch vorbereitet und vor Ort begleitet.

Die Kursstruktur der Oberstufe fordert eine intensive Betreuung und Beratung der Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund werden die Jahrgangsstufen von einem Team aus in der Regel einer Lehrerin und einem Lehrer betreut.

Alle Schülerinnen und Schüler schreiben in der Qualifikationsphase eine Fach- oder Projektkursarbeit, die mit Hilfe eines von uns entwickelten **Facharbeitskonzeptes** auf die Arbeit an der Hochschule vorbereitet.

Einige unserer Schülerinnen und Schüler nutzen die Angebote der Universität Duisburg/Essen, indem sie im Rahmen des Projekts „Schüler an die Uni“ bereits Vorlesungen und Seminare – durchaus erfolgreich – besuchen.

Die Studienfahrten in der Oberstufe sind an die Leistungskurse angebunden. Mit finanzieller Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer finden zudem abwechselnd im Zweijahresrhythmus die **Griechenlandfahrt** der Griechischkurse und die Fahrt der Chinesischkurse zu unserer **Partnerschule in Wuhan** (China), mit der wir seit 2012 einen Schüleraustausch pflegen, statt. Unser Kooperationspartner, das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr und die Stiftung Mercator unterstützen uns bei der Durchführung der Reise nach China.

5. Und außerdem ...

5.1 Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft, die sich aus den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Klassen und Jahrgangsstufen zusammensetzt, berät über schulische Fragen, wählt Vertreter für die einzelnen Fachkonferenzen und stellt über ihre gewählten Vertreter Anträge an die Schulkonferenz. Die Schulkonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Schule.

5.2 Die Schülervertretung (SV)

Die einzelnen Klassen und Jahrgangsstufen wählen Sprecherinnen und Sprecher, die den Schülerrat bilden. Dieser wiederum wählt die Schulsprecherin oder den Schulsprecher sowie die Vertreter für die Schulkonferenz und Fachkonferenzen. Einmal im Jahr findet eine SV-Fahrt statt. Sie dient dem Sich-Kennen-Lernen und der Vorbereitung der Klassensprecherinnen und -sprecher auf ihre Aufgaben.

5.3 Die Vereine

Zwei gemeinnützige Vereine unterstützen, neben dem Elternverein, die Schule in großzügiger, unbürokratischer Weise auch dort, wo städtische Mittel manchmal zu knapp bemessen sind: Die **Gesellschaft der Freunde und Förderer des Gymnasium Adolfinum** und der **Verein ehemaliger Adolfiner**. Beiden Vereinen verdankt die Schule viel. Ein gemeinsamer Fond gibt uns im bescheidenen Umfang auch die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler in Notsituationen finanziell zu helfen.

Der **Elternverein** organisiert Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen und außerschulische Zusatzangebote für Schülerinnen und Schüler wie z.B. ein Bewerbungstraining oder Verkehrssicherheitstage. Es wurden darüber hinaus auch Elterninformationsveranstaltungen zum Thema „Social Media“ und „Cyber Mobbing“ angeboten.

Bei allen unseren Schulfesten und anderen besonderen Anlässen unterstützen die Eltern uns sehr tatkräftig, indem sie die Beköstigung koordinieren oder gar übernehmen.

Die Präambel unseres Schulprogramms

1. Unsere Schule kümmert sich um ihre Schülerinnen und Schüler

Die wichtigste Vorgabe für unsere Schule sind die uns anvertrauten Kinder und Heranwachsenden, so, wie sie sind. Wir wollen sie als einzelne, unverwechselbare Individuen mit ihren Stärken und Schwächen in allen Situationen ernst nehmen. Ein Ziel ist der individuelle Erfolg in der Schule als Basis für die Gestaltung des Lebens, welches wir durch Diagnose, Beratung, Förderung und Herausforderung in enger Kooperation mit den Erziehungsberechtigten erreichen wollen.

2. Unsere Schule unterrichtet und erzieht

Neuere lernpsychologische Untersuchungen haben gezeigt, dass eine klare Strukturierung und Sinnhaftigkeit der Inhalte, eine angeregte oder dargebotene Vernetzung, das Zulassen individueller Lernwege, eine auf Ordnungsrahmen, Stringenz und effektive Lernzeit achtende Klassenführung sowie die Ausbildung von fachübergreifenden methodischen Kompetenzen die wichtigsten Kriterien für einen erfolgreichen Unterricht darstellen. Daran wollen wir uns orientieren. Lernfreude, Neugier und Ernsthaftigkeit sowie der Wille überhaupt etwas lernen zu wollen sind aber ebenso wie Fleiß, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit unabdingbare Voraussetzungen dafür, dass im zeitlich zur Verfügung stehenden Rahmen die notwendige Sicherheit in der Anwendung erreicht sowie flexibles Wissen und damit Problemlösekompetenz aufgebaut werden kann.

3. Unsere Schule trägt als Teil der Gesellschaft Verantwortung

Demokratie und Schule sind wechselseitig aufeinander angewiesen. Unsere Schule möchte deshalb selbst ein Vorbild für die Gesellschaft sein, aus der sie lebt und auf die hin sie erzieht. Sie will ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche die Erfahrung machen, dass jede/jeder Einzelne gebraucht wird und „zählt“. Sie will ihnen aber auch Zuversicht mitgeben und deutlich machen, dass Regeln und Ordnungen hilfreich und notwendig sind. Die Werte, zu denen unsere Schule erzieht, sind mehr als „Unterrichtsstoff“. Selbstständigkeit und Verantwortung, Solidarität und Hilfsbereitschaft, Empathie und Achtung müssen im täglichen Umgang miteinander gelebt werden. Dazu gehört auch, dass wir von Schülerinnen und Schülern gemäß ihren individuellen Möglichkeiten zusätzliches Engagement für die Gemeinschaft (z.B. Übernahme von Ehrenämtern, SV-Arbeit) und die Annahme von besonderen Lernherausforderungen erwarten.

4. Unsere Schule entwickelt sich, bewahrt, innoviert und experimentiert

Unsere Schule möchte auch darin Vorbild sein, dass sie selbst mit dem gleichen Ernst lernt und an sich arbeitet, wie sie es den Kindern und Jugendlichen vermitteln will. Sie ist eine sich entwickelnde Institution und sich zugleich treu. Gerade unsere lange Geschichte und die enge Verbundenheit der ehemaligen Schülerinnen und Schüler sowie der gesamten Bevölkerung mit unserer Schule verpflichtet uns zur Wahrung der Traditionen und des Ansehens und ermöglicht uns aufgrund der Unterstützung zugleich zu innovieren und zu experimentieren.

Unsere Arbeit ist nie „fertig“, weil wir auf sich wandelnde Bedingungen und Anforderungen jeweils neu antworten müssen.

Anschrift:

**Gymnasium Adolfinum
Wilhelm-Schroeder-Str. 4
47441 Moers
Tel.: 02841/9080430
Fax: 02841/9080444
Internet: www.adolfinum.de
Email: sekretariat@adolfinum.de**